

Lernen in der Landschaft - Halbschriftliches Rechnen

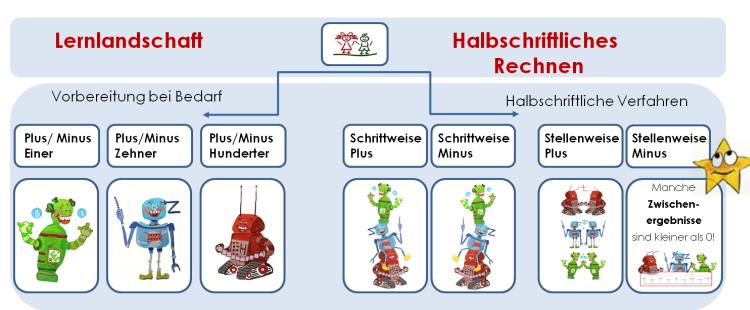
ab Klasse 3

Laut Kernlehrplan ist das halbschriftliche Rechnen neben dem mündlichen und dem schriftlichen Rechnen die dritte wichtige Rechenmethode, die am Ende der Grundschulzeit von den Schülerinnen und Schülern beherrscht und angewandt werden soll.

Christoph Selter* untersuchte die Vorgehensweisen von Kindern der Grundschule bei der halbschriftlichen Lösung von Aufgaben zur Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 1000. Dabei stellte sich heraus, dass die Mehrzahl der Kinder die Rechenstrategien "Schrittweise" und "Stellenweise" nutzte, obwohl ihnen der Rechenweg freigestellt war. Außerdem wurde deutlich, dass die Kinder oftmals bei der Berechnung verschiedener Aufgaben eine Hauptstrategie beibehielten und nicht aufgabenabhängig die Strategie wechselten.

Aus diesem Grund bietet die vorliegende Lernwerkstatt diese beiden Hauptstrategien zur vertiefenden Übung an. Andere Strategien wie die der schwellennahen Hilfsaufgabe bzw. das Ergänzen sollten vorab im Unterricht thematisiert werden. Für schnelle Lerner können diese Strategien im Rahmen einer Differenzierung angeboten werden. Vor dem Einsatz dieser Lernlandschaft sollten die Kinder im Unterricht die Möglichkeit erhalten, völlig frei und individuell Lösungswege zur Bewältigung komplexer Aufgaben HZE +/- HZE zu suchen und zu finden. Diese individuellen Lösungswege sollten vorgestellt, formuliert und diskutiert werden.

Aufbau der Lernlandschaft



* Selter, Christoph (2000): Vorgehensweisen von Grundschüler (inne)n bei Aufgaben zur Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 1000. In: Journal für Mathematik-Didaktik, H. 3/4, S. 227-258.2000

TT II



Didaktische Hinweise zur Lernlandschaft:

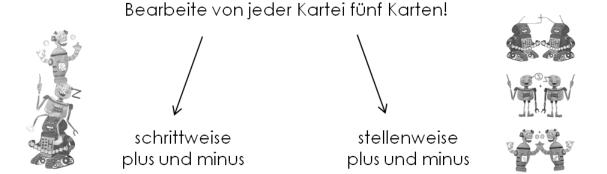
In der Lernlandschaft wird ein Themenfeld nach Schwerpunkten aufbereitet und in einzelnen Lerneinheiten angeboten. Der Arbeit in der Lernlandschaft vorgeschaltet ist ein Eingangstest, die Standortbestimmung. Er umfasst hier die vorbereitenden Übungen zum Halbschriftlichen Rechnen. Die Kinder rechnen jeweils fünf Aufgaben vom Typ UZE +/ E, HZE +/- Z sowie HZE +/- H.

Die Kinder absolvieren den Test absolut zwanglos. Mit der Lösungskarte ist der Test schnell korrigiert und zeigt Ihnen deutlich, welche Aufgabenform das einzelne Kind schon beherrscht und damit, ob Kinder sich noch auf das halbschriftliche Rechnen vorbereiten müssen (1. Bereite dich auf deine Reise vor!) oder ob sie ihre Reise schon beginnen können. (2. Deine Reise beginnt! Du darfst Rechenwege ausprobieren!)

Sie haben mit Hilfe dieser Standortbestimmung die Möglichkeit, Ihren Kindern Wege durch die Landschaft zu strukturieren und individuelle Rückmeldung zu geben. Das geschieht blitzschnell durch Nummerierung der Lerneinheiten und durch Ankreuzen unterhalb der Standortbestimmung.



2. <u>Deine Reise beginnt! Du darfst Rechenwege ausprobieren!</u>



3. Entscheide dich abschließend für einen Rechenweg und beende die beiden dazugehörenden Karteien!



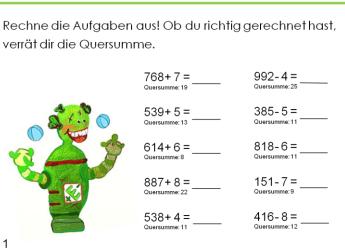


Übungsformate der Lernlandschaft

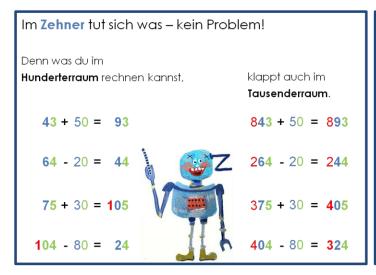
Vorbereitung - Fünf Karten mit je 10 Aufgaben vom Typ HZE +/- E

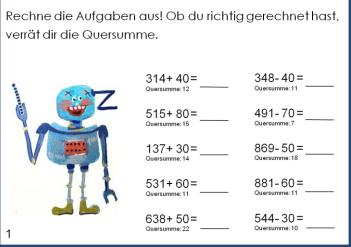
Jeder Kartei vorgeschaltet sind Registerkarten, welche die Kinder auf die Arbeit in der Kartei vorbereiten. Hier wird die Analogie des Kopfrechnens im Hunderterraum zum Kopfrechnen im Tausenderraum verdeutlicht. Die Ziffernfärbung nach Montessori verdeutlicht die Stellenwerte im alten und neuen Zahlraum. Zur schnellen Erfolgskontrolle dient die Quersummenbildung zu jeder Aufgabe. Zu jeder Karte gibt es außerdem eine Lösungskarte, welche Sie auf der Rückseite ausdrucken oder auch separat ausdrucken und an anderer Stelle im Klassenraum anbieten können.





Vorbereitung - Fünf Karten mit je 10 Aufgaben vom Typ HZE +/- Z

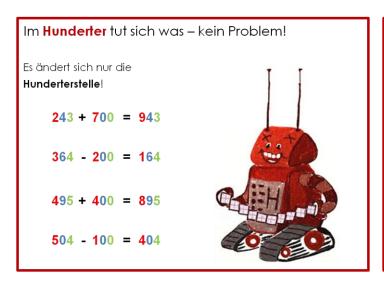


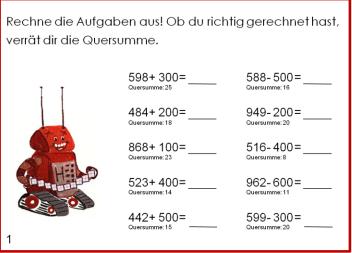






Vorbereitung - Fünf Karten mit je 10 Aufgaben vom Typ HZE +/- H



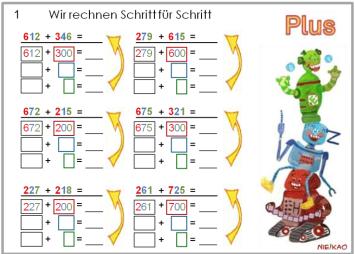


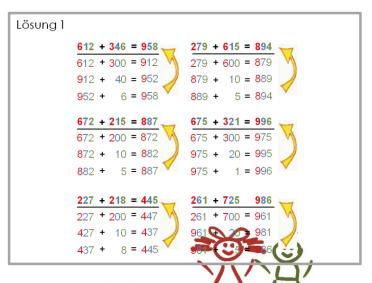
Halbschriftliches Rechnen - Schrittweise Plus - 15 Karten mit je 6 Aufgaben



Auf den Karten 1-4 kommt es zu keiner Überschreitung. Hier können sich die Kinder in das reine Verfahren der Notation von Zwischenergebnissen im schrittweisen Verfahren einfinden und es verinnerlichen. Auf den Karten 1-2 ist der erste Schritt (die Addition des reinen Hunderters) als Hilfe vorgegeben.

Auf den Karten 5-10 kommt es hin und wieder zu Überschreitungen. Die Aufgaben auf den Karten 11-15 beinhalten alle eine Überschreitung.

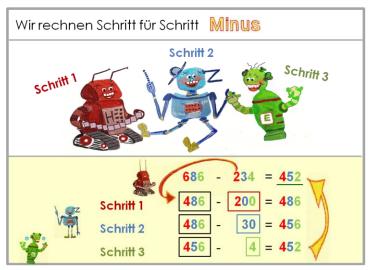


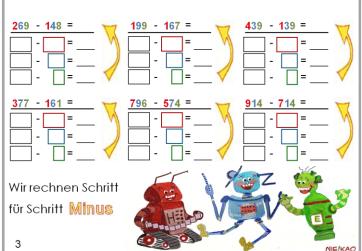




Halbschriftliches Rechnen - Schrittweise Minus - 15 Karten mit je 6 Aufgaben

Aufbau der Kartei analog zur Addition.

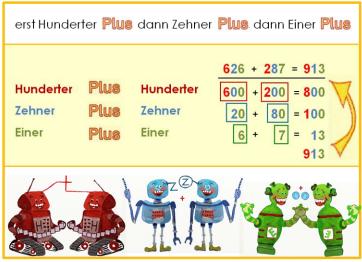


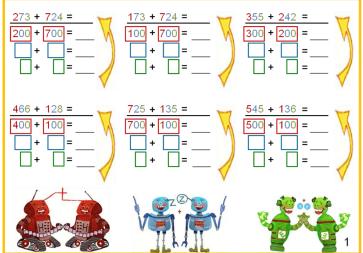


Halbschriftliches Rechnen - Stellenweise Plus - 15 Karten mit je 6 Aufgaben

Aufbau der Kartei analog zur schrittweisen Addition und Subtraktion

- Karten 1-2 mit Hilfe
- Karten 1-4 ohne Überschreitung
- Karten 5-10 hin und wieder mit einfacher und zweifacher Überschreitung
- Karten 11-15 immer mit einfacher oder zweifacher Überschreitung







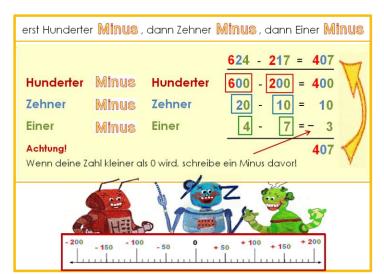


Halbschriftliches Rechnen - Stellenweise Minus - 15 Karten mit je 6 Aufgaben

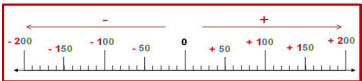
Das halbschriftliche Verfahren der stellenweisen Subtraktion wenden immer wieder einige Kinder spontan und auch erfolgreich an. In den Lehrbüchern wird es jedoch nur selten thematisiert, da es bei der Überschreitung der Stellen zu negativen Ergebnissen kommt. Bei der Zusammenfassung der positiven und negativen Zwischenergebnisse zum Endergebnis muss dies berücksichtigt werden. Die vorliegende Kartei ermuntert die Kinder, auch negative Zwischenergebnisse zu notieren. Ein bereits eingefügtes Minuszeichen hilft ihnen dabei.

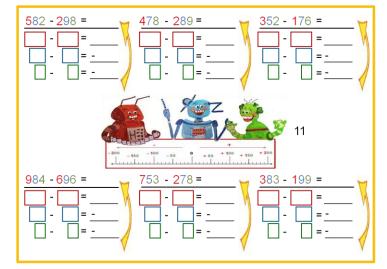
Aufbau der Kartei

- Karten 1-2 mit Hilfe
- Karten 1-4 ohne Überschreitung
- Karten 5-10 hin und wieder mit einfacher Überschreitung
- Karten 11-15 immer mit zweifacher Überschreitung



Negative Zahlen sind auch Grundschülern nicht unbekannt. Sie kennen Sie von Minustemperaturen im Winter oder von Stockwerken in Tiefgaragen. Zur Verdeutlichung am Zahlenstrahl können Sie dieses kleine Hosentaschenhelferlein an die Station legen.





Lösung 11		NIE!KAO
582 - 298 = 284 500 - 200 = 300 80 - 90 = - 10 2 - 8 = - 6 284	478 - 289 = 189 400 - 200 = 200 70 - 80 = - 10 8 - 9 = - 1 189	352 - 176 = 176 300 - 100 = 200 50 - 70 = - 20 2 - 6 = - 4 176
984 - 696 = 288 900 - 600 = 300 80 - 90 = - 10 4 - 6 = - 2 288	753 - 278 = 475 700 - 200 = 500 50 - 70 = - 20 3 - 8 = - 5	383 - 199 = 184 300 - 100 = 200 80 - 90 = - 10 3 - 9 = - 6 184



Wanderpass und Übersichtstabelle für die Lehrkraft

Sobald ein Kind eine Übung beendet hat, kommt es mit den bearbeiteten Karteikarten zu Ihnen. Bei Ihnen erfährt das Kind Lob und Bestätigung. Es markiert seine Übung im Wanderpass, Sie verzeichnen die absolvierten Übungen in einer Übersichtstabelle.

In der Tabelle können Sie im Word-Format die Namen Ihrer Kinder eintragen und in den Spalten für die Aufgabenformate in der Klasse mit Strichlisten arbeiten.

Name des	Plus/Minus	Plus/Minus	Plus/Minus	Schrittweise	Schrittweise	Stellenweise	Stellenweise
Kindes	Einer	Zehner	Hunderter 	Plus	Minus	Plus	Minus
		Viii z					2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
						<u> </u>	
							Wanderpass
						<u> </u>	Trainingscamp 100
						1	Her trinied und Hern
							8 . S
				+		- 1	14 P
							40 C
						 	
							baugleicher
							Wanderpass zum
							Trainingscamp 10
	I	L	l		l	-	11 311 111 1930 3111 19 10

Für den Aufbau der Landschaft gibt es zu jeder Lerneinheit die passende Registerkarte. Diese können Sie an passende Boxen heften.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude im Trainingscamp Einmaleins!

Ihr Niekao-Lernwelten-Team

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

